



## Themendienst

### Warum brauchen wir die 2. Stammstrecke?

#### **Dynamische Metropolregion • Aus der Region schneller in die Stadt • Kern des Gesamtkonzeptes für den Bahnausbau in der Region • Ein Projekt für den Klimaschutz**

(München, April 2017) Die 2. Stammstrecke ist Kernstück des von der Bayerischen Staatsregierung vorgesehenen Bahnausbaus in der Region München. Die 2. Stammstrecke entlastet die bestehende Stammstrecke, das derzeitige Nadelöhr im Münchner S-Bahn-System. Die 2. Stammstrecke ist Voraussetzung für eine bessere Anbindung der gesamten Metropolregion an die Münchner Innenstadt und eine wesentliche Voraussetzung für eine schnellere Verbindung zum Flughafen München. Im Falle einer Störung gibt es zudem künftig Ausweichmöglichkeiten.

Die Münchner S-Bahn wurde 1972 in Betrieb genommen. Seinerzeit war sie für 250.000 Fahrgäste je Werktag konzipiert. Damals lebten rund 2,1 Millionen Einwohner im MVV-Raum – inzwischen sind es fast drei Millionen. Mittlerweile steigen täglich mehr als dreimal so viele Menschen in die acht S-Bahn-Linien mit 150 Haltestellen ein.

#### **Zehn gute Argumente für die 2. Stammstrecke**

- 1. Dynamische Metropolregion:** München und die Region bilden einen dynamischen Wirtschaftsraum. Die Bevölkerung wird weiter deutlich wachsen und das vor allem in der Region. Wirtschaftliche Dynamik und steigende Bevölkerung bedeuten mehr Mobilität. Mit der 2. Stammstrecke wird die Münchner S-Bahn leistungsfähiger und schneller. Mit Taktverdichtungen und Express-S-Bahnen kann das Münchner S-Bahn-System im Gleichklang mit den steigenden Mobilitätsbedürfnissen weiterentwickelt werden. Die 2. Stammstrecke ist eine Zukunftsinvestition, die dringend notwendig ist und sich in den nächsten Jahrzehnten auszahlen wird.
- 2. München ist mobil:** An einem durchschnittlichen Tag sind in München und dem Umland 91 Prozent der Bevölkerung unterwegs. Statistisch legt jede in München und im Umland wohnende Person 3,4 Wege pro Tag zurück. Das sind neun Millionen Wege und knapp eine Milliarde Personenkilometer täglich. Und weil wir so viel unterwegs sind, brauchen wir eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Mit der 2. Stammstrecke



## Themendienst

sichern wir die Mobilität und damit die Vitalität der Metropolregion München.

3. **Mehr Freiraum für das Leben:** Mobilität in der Region und der Landeshauptstadt soll verträglich bleiben. Dazu leistet die 2. Stammstrecke einen wichtigen Beitrag. Sie bedeutet weniger Verkehr im Straßennetz. Die Verkehrsentlastung schafft Freiräume für ein Leben im öffentlichen Raum. Die 2. Stammstrecke sorgt dafür, dass der Straßenverkehr vor unserer Haustür nicht überhandnimmt, wir aber zugleich mobil bleiben können.
4. **Ein Projekt für den Klimaschutz:** Mit dem attraktiveren S-Bahn-Angebot der 2. Stammstrecke werden noch mehr Autofahrer auf die S-Bahn umsteigen. Dies sind laut Prognosen rund 60.000 neue Fahrgäste - je Werktag - im Öffentlichen Verkehr. Damit lassen sich knapp 300 Millionen PKW-Kilometer im Jahr einsparen. Dadurch werden die Emissionen im PKW-Verkehr jedes Jahr um 64.000 Tonnen Co<sub>2</sub> gemindert. Der Ausstoß von Kohlenmonoxid, Stickoxid, Feinstaub sowie die Beeinträchtigungen durch Fahrzeuglärm werden weiter reduziert.
5. **Eine 2. Stammstrecke; nahezu doppelte Kapazität:** Mit 30 S-Bahn-Zügen pro Stunde und Richtung hat die bestehende Stammstrecke ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Isolierte Ausbaumaßnahmen auf den S-Bahn-Außenästen entfalten ohne den Bau einer 2. Stammstrecke keine ausreichende verkehrliche Wirkung. Taktverdichtungen und Express-S-Bahn-Verkehre erfordern zusätzliche Trassenkapazitäten im Kernbereich des S-Bahn-Netzes. Mit der 2. Stammstrecke werden diese geschaffen. Bestehende und 2. Stammstrecke machen dann perspektivisch bis zu 54 Zugfahrten pro Stunde und Richtung möglich. Die wichtigen Verknüpfungspunkte an der bestehenden Stammstrecke Hauptbahnhof und Marienplatz werden mit der 2. Stammstrecke um mehr als 20 Prozent entlastet. Die Entlastung der Bestandsstrecke verbessert zudem die Zuverlässigkeit des Gesamtsystems. Im Störfall bietet die 2. Stammstrecke einen echten Bypass und sichert die Erreichbarkeit der Münchner Innenstadt. Die 2. Stammstrecke schafft also Platz für mehr und bessere Verbindungen im S-Bahnnetz.



## Themendienst

6. **Von der Region schneller in die Stadt:** Unser Bewegungsradius reicht vom Herzen der Stadt bis weit in die Region hinaus. Dass das auch so bleiben kann, muss die Bahn als Verkehrsmittel konkurrenzfähig bleiben und noch effektiver werden. Der Bau der 2. Stammstrecke ermöglicht die schrittweise Einführung von Regional-S-Bahnen, die eine direkte Verbindung zwischen dem Kernbereich der Münchner Innenstadt und Zielen in der Metropolregion schaffen. Mit der 2. Stammstrecke rückt das Umland näher an die Mitte der Stadt heran.
7. **Schneller zum Flughafen:** In den letzten zehn Jahren ist das Passagieraufkommen am Münchner Flughafen um rund zehn Millionen Passagiere gestiegen. Im Jahr 2015 waren es 41 Millionen. Verkehrsgutachten haben bestätigt, dass wir mit Hilfe der 2. Stammstrecke schneller zum Flughafen kommen. Die Fahrzeit aus der Stadt zum Flughafen ließe sich mit der 2. Stammstrecke und dem ausgebauten Ostkorridor (Strecke der S8) auf nahezu 20 Minuten verkürzen. Expresszüge könnten auch die Region besser mit dem Flughafen verknüpfen. Das bedeutet neue Impulse für die Attraktivität des Wirtschafts- und Dienstleistungsstandorts. Die 2. Stammstrecke ist ein Baustein, damit Münchens Tor zur Welt schneller erreichbar wird.
8. **Ein neues Tor zur Stadt entsteht am Hauptbahnhof.** Mehr als 350.000 Menschen nutzen jeden Tag den Münchner Hauptbahnhof. In der Funktion als Aushängeschild für München ist er mittlerweile jedoch deutlich in die Jahre gekommen. Mit dem Neubau des Hauptbahnhofs soll München eine moderne, optimal vernetzte Mobilitätsdrehscheibe bekommen. Gemeinsam mit dem Bau der 2. Stammstrecke ergibt sich eine einmalige Chance für München. Am Hauptbahnhof entsteht ein zentraler Knotenpunkt für Reisende und Pendler mit ausgezeichneter Vernetzung von Fern- und Regionalverkehr, S- und U-Bahn. Ein ganzheitlicher Entwurf macht den Hauptbahnhof München schon heute fit für die Nutzeranforderungen von morgen - und nicht zuletzt eine attraktive Visitenkarte für das weltoffene München. *[Hinweis: Die Genehmigungsverfahren zur Erlangung des Baurechts Hauptbahnhof Empfangsgebäude und Starnberger Flügelbahnhof beginnen dieses Jahr]*
9. **Das Herz der Stadt schlägt am Marienhof:** Das Rathaus, die belebten Einkaufsmeilen, Kunst und Kultur oder einfach nur die unvergleichliche Atmosphäre der Weltstadt mit Herz - all das können wir vom Marienhof in



## Themendienst

wenigen Minuten erreichen und erleben. Die 2. Stammstrecke bringt uns alle schnell und bequem dorthin, wo das Leben spielt.

- 10. Gesamtkonzept statt Flickschusterei:** Die Bayerische Staatsregierung sieht gemeinsam mit dem Bayerischen Landtag ein umfassendes Entwicklungsprogramm für den Bahnausbau in der Region München vor. Es ermöglicht in verkehrlich sinnvollen Schritten eine zukunftsfähige Ausgestaltung des gesamten Schienenpersonennahverkehrs. Der S-Bahn-Entwicklung kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Das Programm „Bahnausbau Region München“ ist das größte Schienenprojekt des Freistaats Bayern für die kommenden Jahre und Jahrzehnte. Es ist nicht nur für München und die Metropolregion, sondern für ganz Bayern von zentraler Bedeutung. Die 2. Stammstrecke ist Kernstück des Bahnausbaus Region München.